

Sachdokumentation:

Signatur: DS 5199

Permalink: [www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/5199](http://www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/5199)



### Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

### Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

# Lähmende Bürokratie

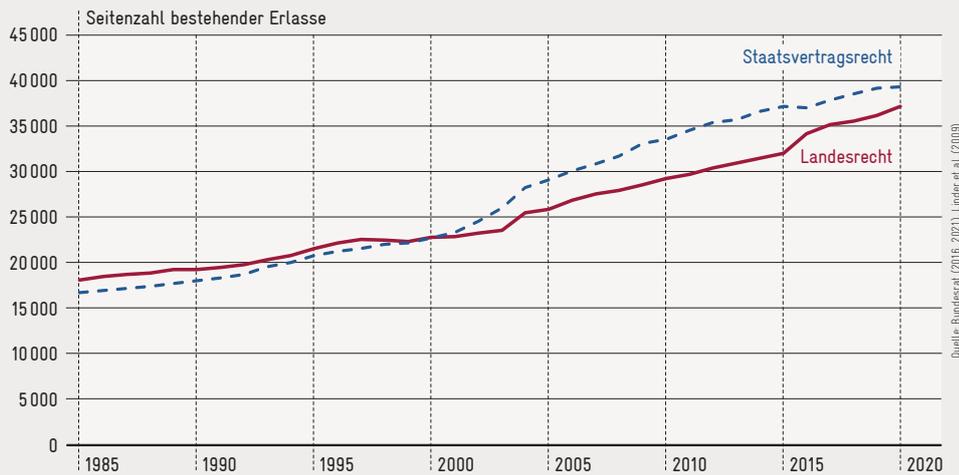
*Übermässige Regulierung bremst Innovation, kostet viel Geld und strapaziert die Geduld von Bürgerinnen und Bürgern. Das Ausmass wird auch in der Schweiz zunehmend zum Problem.*

## Ausgangslage

Derzeit ist sich die Welt nur mehr selten einig – ausser beim Thema Bürokratieabbau: Argentinien geht unter Präsident Milei rabiatisch mit der Kettensäge vor. Die USA ziehen mit einer Abteilung für Regierungseffizienz nach. Und Brüssel will ebenfalls entrümpeln, um die EU wettbewerbsfähiger zu machen.

Wie sieht es in der Schweiz aus? Trotz hoher Standortqualität wird auch hier die Regulierungsdichte und der administrative Aufwand zunehmend kritisiert. Die Digitalisierung verspricht Entlastung. Doch oft wird sie selbst zur Quelle neuer Komplexität, wenn bestehende Prozesse einfach ins Digitale übertragen werden, statt sie neu zu denken.

## Immer mehr Regeln



*Sowohl das Landes- als auch das Staatsvertragsrecht ist über die vergangenen Jahrzehnte stark gewachsen. Die Seitenzahl hat sich seit den 1980er Jahren mehr als verdoppelt.*

## Facts

>6 Mrd. Fr.

Regulierungen kosten Schweizer KMU jährlich über sechs Milliarden Franken an externem Aufwand – mehr als der Bund für die Landesverteidigung ausgibt.

■ **Mehr Regulierung:** Der Bund ändert heute mehr Gesetze und Verordnungen denn je. In den 1960er Jahren wurden rund 150 Erlasse pro Jahr angepasst, heute sind es über 500. Dazu kommt immer mehr «Soft Law»: Rundschreiben, Sachpläne, Standards usw.

■ **Hohe Belastung:** 60 Prozent der Unternehmen empfinden die administrative Regulierungslast als hoch, trotz Fortschritten in der Digitalisierung. Besonders aufwendig bleiben Bauverfahren, Bewilligungen und Zollvorschriften.

■ **Wachsende Verwaltung:** Mehr Regulierung braucht mehr Personal. Zwischen 2011 und 2022 ist die Zahl der Staatsangestellten in der Schweiz um beinahe 20 Prozent gestiegen – stärker als im Privatsektor. In Städten wie Basel, Bern und Zürich liegt das Plus sogar bei über 20 Prozent. Das treibt die Kosten der öffentlichen Hand in die Höhe.

■ **Gute Qualität:** Die Schweizer Verwaltung erzielt aber international ansprechende Bewertungen – etwa im Weltbank-Ranking zur Staatsführung.

## Empfehlungen

Reformbedarf gibt es sowohl bei der Regulierungsdichte als auch in der Verwaltungsorganisation. Erstens gilt es die **Gesetzgebung zu entschlacken**. Eine jährliche «Löschwoche», in der überholte oder unnötige Regulierungen gestrichen werden, könnte hierfür ein wirksames Instrument sein. Zudem braucht es bessere Regu-

lierungsfolgeabschätzungen – transparent, extern geprüft und mit klarer Kosten-Nutzen-Abwägung. Zweitens muss das **Personalwachstum in der Verwaltung geprüft werden**: Zuständigkeiten zwischen Behörden und Staatsebenen sind zu klären, und Behörden sollten regelmässig von Externen auf ihre Effizienz geprüft werden.

